



30.12.2020 – 15:53 Uhr

Regierung ermahnt zum Jahreswechsel zu allergrösster Vorsicht

Vaduz (ots) -

Aufgrund der sehr hohen Fallzahlen bittet die Regierung die Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin um Zurückhaltung bei nicht notwendigen Sozialkontakten. Bei Silvester- und Neujahrfeiern soll auf eine Durchmischung von Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben, verzichtet werden. Eine konsequente Einhaltung der Massnahmen dient dem Schutz der ganzen Bevölkerung und speziell den besonders gefährdeten Personen.

Die Regierung hat zur Reduktion der hohen Covid-19-Fallzahlen umfassende und einschneidende Massnahmen erlassen. Zwischen dem 20. Dezember 2020 und dem 10. Januar 2021 sind praktisch jegliche Veranstaltungen verboten. Kultur-, Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe sowie Sportbetriebe in Innenräumen müssen während dieser Zeit geschlossen bleiben. Betroffen von den Schliessungen sind auch die Gastronomiebetriebe. Nach der ersten Hälfte der Winterruhe kann die Wirkung der Massnahmen noch nicht beobachtet werden. Dafür ist ein Zeitraum von knapp zwei Wochen notwendig. Anfang 2021 müsste eine deutliche Reduktion der Fallzahlen sichtbar werden.

Ältere Menschen besonders gefährdet

Von den bislang laborbestätigten erkrankten Personen über 70 Jahren musste mehr als jede fünfte hospitalisiert werden. Bei den erkrankten Personen über 80 Jahren verstarb fast jede fünfte. Noch im Januar sollen die ersten Personen in Liechtenstein geimpft werden. Erste Priorität haben aufgrund der Gefährdung die Alters- und Pflegeheime.

Silvester- und Neujahrfeiern

Die Regierung bittet weiterhin alle Einwohnerinnen und Einwohner um Zurückhaltung bei nicht notwendigen Sozialkontakten. Bei den anstehenden Silvester- und Neujahrfeiern sollte eine Durchmischung von Personen, die in verschiedenen Haushalten leben, vermieden werden. Bei allen Treffen zwischen Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben, sollte der Mindestabstand von 1.5 Metern strikt eingehalten werden. Wo dies nicht möglich ist, sollten Gesichtsmasken getragen werden. Aufgrund der Gefahr einer Ansteckung durch Aerosole sollten die Innenräume zudem oft gelüftet werden. Auch bei den Neujahrswünschen ist auf Händeschütteln oder anderen Körperkontakt zu verzichten. Bei allen Kontakten ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass auch symptomlose Personen die Krankheit weiterverbreiten können.

Regierungsrat Pedrazzini informiert über aktuelle Situation

Regierungsrat Mauro Pedrazzini informiert in einem Video über die aktuelle Situation. Das Video ist auf www.regierung.li/coronavirus sowie auf www.hebensorg.li abrufbar.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft
Manuel Frick, Generalsekretär
T +423 236 60 19

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100862443> abgerufen werden.